

Einladung zur Informationsreise „Vernetzung und ‚Brückenbau‘ in der Gesellschaft durch Bildung“ am 9. – 15. Dezember 2024 nach Tel Aviv, Haifa und Jerusalem

Seit dem 7. Oktober 2023 blickt die Welt gebannt auf Israel und auf den Nahen Osten. Der unbeschreibliche Überfall der Hamas auf Israel und die militärische Reaktion des Staates im Gaza-Streifen sind für die meisten von uns kaum greifbar. Und dennoch: Das Leben in Israel geht weiter – „irgendwie“ und „viel bedrückter als jemals zuvor“ beschreiben Menschen ihren Alltag.

Mit unserer Informationsreise wollen wir nicht nur diesen bedrückten Alltag erkunden, obwohl wir ihn natürlich erleben werden. Wir wollen uns mit einem Thema beschäftigen, das unsere Partner und wir schon vor dem Überfall der Hamas formuliert haben: Wie schaffen wir es, mit vielfältigen schulischen und außerschulischen Bildungsprogrammen, eine Gesellschaft zu vernetzen, und Brücken zwischen Gesellschaftsschichten zu bauen.

Israel ist wie Deutschland ein Einwanderungsland – und entsprechend gibt es viele unterschiedliche kulturelle, historisch bedingte, soziale und ethnische Strömungen, die zu einer solidarischen Gesellschaft zusammengeführt werden sollten. Bildungsprogramme können hier wichtige Brückenfunktionen übernehmen. Gleichzeitig kann Bildung helfen, unterschiedliche Länder und ihre Gesellschaften zu vernetzen – die deutsch-israelischen Beziehungen sind hier ein wichtiges Beispiel.



Schauen wir also, was wir in Israel dazu lernen können. Geplant sind in Jerusalem ein Besuch in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem, eine Führung durch die Altstadt zum Thema religiöse Toleranz sowie ein Besuch des Obersten Gerichtshofs und des israelischen Parlaments. In Haifa wollen wir ein Jugendzentrum besuchen und uns mit einer Jugend-Aktionsgruppe treffen. In Tel-Aviv ist ein Besuch des Peres-Zentrums für Frieden und Innovation angedacht und der



Gedenkstätte für Opfer der Nova Party am 7. Oktober

Neben all diesen vorläufigen Ideen ist das Programm offen für konkrete Themen- und Recherchevorschläge der Teilnehmenden.

Organisatorisches

Eingeladen zu der Reise sind Fachkräfte der Jugendhilfe und Journalist*innen, die im Anschluss an das Programm über ihre Erfahrungen berichten. Alle Teilnehmenden müssen die Erkenntnisse dieses Programms beruflich verwerten können. Sie verpflichten sich daher zur Mitarbeit an einem Abschlussbericht. Außerdem



verpflichten sich alle Teilnehmenden, mindestens einen redaktionellen Beitrag zum Themenschwerpunkt des Programms zu veröffentlichen und eine Kopie davon beim PNJ vorzulegen. Von den teilnehmenden Fachkräften der Jugendhilfe erwarten wir einen Beitrag für ein Fachblatt oder beispielsweise einen Bericht innerhalb der Entsendeorganisation. Alle Berichte sollten dem PNJ auch für eine Dokumentation (u.a. auf www.pressenetzwerk.de) zur Verfügung stehen.

Die Teilnahmegebühren betragen 425 € für PNJ-Mitglieder und 475 € für Nicht-Mitglieder. In der Teilnahmegebühr sind Flug, Unterkunft und Verpflegung während des Programms enthalten. Das Pressenetzwerk erhebt eine Kautionshöhe von 150 €: Mit deren Zahlung erklären sich die Teilnehmenden zur aktiven Mitarbeit an der Folgedokumentation bereit. Nach der Zusendung von Berichten für die Dokumentation und mindestens einem Nachweis über eine Veröffentlichung zum Schwerpunktthema des Programms überweist das PNJ die Kautionshöhe umgehend zurück.



Das Informationsprogramm des PNJ in Israel wird organisiert von unserer Partnerorganisation, der Bildungs- und Jugendverwaltung der Gemeinde

Givatayim. Das Programm wird finanziell gefördert durch das Koordinationsbüro für den deutsch-israelischen Jugendaustausch ConAct.



Anmeldung bitte nur mit allen erforderlichen und vollständig ausgefüllten Unterlagen bis spätestens Sonntag, 27.10.2024:

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular
- 2 Kopien/PDFs von Artikeln oder Berichten, die journalistische bzw. jugendfachliche Arbeit nachweisen oder sonstige Belege, die Ihr Interesse am deutsch-israelischen Jugendaustausch dokumentieren.

Bei begründetem fachlichem Interesse kann die Reise um bis zu fünf Tage über das offizielle Programm hinaus verlängert werden. In diesem Fall notieren Sie bitte auf dem Anmeldeformular Ihren Rückreise-Wunschtermin, und erläutern Sie auf einem separaten Blatt die Gründe für den Verlängerungswunsch.

Bitte beachten Sie für die Einreise nach Israel, dass **Ihr Reisepass sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein muss!**

Das PNJ schickt allen angemeldeten Interessent*innen kurz nach Ablauf der Anmeldefrist eine schriftliche Mitteilung per E-Mail über die Reisetilnahme bzw. eine entsprechende Absage.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Anmeldeschluss: Sonntag, 27.10.2024

**Rücksendung des Anmeldeformulars und aller erforderlichen Unterlagen an:
buero@pressenetzwerk.de**

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Informationsreise „Vernetzung und ‚Brückenbau‘ in der Gesellschaft durch Bildung“ am 9. – 15. Dezember 2024 nach Tel Aviv, Haifa und Jerusalem an
(bitte unbedingt auch Rückseite ausfüllen!)

Name, Vorname

Straße

Postleitzahl, Ort

Reisepass-Nr., gültig bis

Geburtstag, Geburtsort

Telefon (p)

Mobiltelefon:

E-Mail (privat)

Redaktion / Organisation, Ort

Evtl. abweichende Rechnungsadresse (Teilnahmebeitrag):

.....

Das PNJ stellt vor Reisebeginn Teilnahmerechnungen aus über 425 € für PNJ-Mitglieder, 475 € für Nicht-PNJ-Mitglieder, jeweils zuzüglich 150 € „Kautions“.

Die Rückzahlung der Kautions soll erfolgen auf das folgende Konto:

Kontoinhaber

Bank

IBAN

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie.

Datum Unterschrift

Liebe Interessenten an der Informationsreise „Vernetzung und ‚Brückenbau‘ in der Gesellschaft durch Bildung“ des PNJ nach Israel im Dezember 2024!

Unsere Informationsreise ist zum Teil durch öffentliche Mittel gefördert, wir sind also externen Geldgebern über die Verwendung der Gelder Rechenschaft schuldig. Durch Ihre Teilnahme an unserer Informationsreise nutzen Sie nicht nur ein probates journalistisches und jugendpolitisches Instrumentarium, Sie akzeptieren aber auch eventuelle „Unannehmlichkeiten“ einer Gruppenreise (Notwendigkeit zur Pünktlichkeit, Gruppendynamik etc.).

Sie bekunden außerdem Ihre Bereitschaft, die gewonnenen Erkenntnisse der Informationsreise journalistisch und/oder fachlich zu verwerten. Sie erklären sich bereit, im Anschluss an das Programm an einer Dokumentation mitzuwirken, indem Sie mindestens einen redaktionellen Beitrag zu einem Thema aus dem Bereich „Vernetzung und ‚Brückenbau‘ in der Gesellschaft durch Bildung“ beim PNJ einreichen. Dieser Beitrag muss spätestens acht Wochen nach Reiseende beim PNJ vorliegen und darf vom PNJ auf dessen Website veröffentlicht werden. Außerdem verpflichten Sie sich zur Mitarbeit an einem „Sachbericht“ für das Koordinationsbüro des deutsch-israelischen Jugendaustausches ConAct, indem Sie Textbeiträge für den Bericht über einzelne Projektbesuche beisteuern.

Um uns ein Bild über Sie und über Ihre Motivation für die Reise zu machen, aus der wir beim Auswahlverfahren auch eine homogene Teilnehmergruppe zusammenstellen, bitten wir Sie um einige zusätzliche Informationen, ohne die wir Ihre Anmeldung leider nicht in die engere Wahl ziehen können:

Bitte beschreiben Sie kurz Ihr berufliches/journalistisches Interesse am Reiseziel?

Haben Sie bereits berufliche/journalistische Erfahrungen in Israel sammeln können?

Bitte stellen Sie kurz dar, wie und in welchen Medien bzw. Organisationen Sie die im Rahmen der Reise gewonnenen Erkenntnisse journalistisch oder anderweitig beruflich verwerten werden?

Bitte nennen Sie uns drei möglichst konkrete Themen im Rahmen des o.g. Themenschwerpunktes „Vernetzung und ‚Brückenbau‘ in der Gesellschaft durch Bildung“, über die Sie vor Ort in Israel mehr erfahren möchten. Bitte heben Sie daraus ein Thema hervor.